

**LBV***Landsberger*

Juli 2012

Report

Der Kreisgruppe Landsberg im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – Verband für Arten- und Biotopschutz

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des LBV,

in diesem Report können wir Ihnen eine frohe Mitteilung machen. In der Kiesgrube in Winkl, die mit Hilfe der Fa. Ditsch (auf unsere Anregung hin) für die Natur optimiert wurde, haben sich Uferschwalben niedergelassen und haben 22 Brutröhren gebaut! Das ist ein Riesenerfolg. Wir können somit von 10 – 15 Brutpaaren ausgehen. Wir freuen uns und danken der Fa. Ditsch für ihre Unterstützung. Bei der Stunde der Gartenvögel wurde der Haussperling als häufigster Vogel gesichtet. Sowohl Mehl- als auch Rauchschwalben blieben auf Vorjahresniveau. Das können auch unsere Schwalbenbetreuer im Landkreis bestätigen. Weitere Daten für unseren Landkreis liegen leider noch nicht vor. Sie können aber die bayernweiten Ergebnisse unter www.lbv.de einsehen.

Wenn Sie uns mit einer Sommerspende unterstützen wollen, sind wir sehr dankbar. Unser Balkenmäher, der uns unschätzbare Dienste bei der Landschaftspflege leistet, brauchte eine größere Reparatur. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung bedanken, die Sie uns im letzten Jahr zukommen ließen. Wir konnten u.a. ein neues wertvolles Grundstück im Breiten Moos beantragen, wir können unsere Schwalbenbetreuer unterstützen, wir können unsere Grundstücke pflegen und Umweltbildung leisten beispielsweise.

→

Vielen herzlichen Dank Ihnen allen, halten wir weiter zusammen und freuen wir uns über die positiven Entwicklungen!

Ihre Thea Wolf
Im Namen des gesamten Vorstandes

Neuer Internet-Auftritt der Kreisgruppe

Seit Anfang 2012 hat die Kreisgruppe einen neuen Auftritt im Internet. Er war nötig geworden, da auch der LBV als Landesverband sich ein neues Redaktionssystem für seine Internetpräsenz zugelegt hat mit dem Ziel eines einheitlichen Auftretens nach außen und einer modernen, an die heutigen Benutzergewohnheiten angepassten Gestaltung. Die verschiedenen Kreis- und Ortsgruppen haben innerhalb dieses Systems ihren eigenen Auftritt und Gestaltungsspielraum, das Gesamtbild bleibt aber einheitlich.

Als Kreisgruppe informieren wir über unsere gesamte Arbeit, unsere Aktionen und Tätigkeitsfelder. Zu jedem Thema wird in einigen Sätzen Sinn und Zweck erläutert, so dass sich der Besucher unserer Seiten einen schnellen Überblick verschaffen kann. Vertiefend kann er sich dann über die jeweils letzten Arbeitseinsätze durch Texte und Bilder informieren.

Auf unserer Einstiegsseite „Aktuelles“ informieren wir über anstehende Termine unserer Exkursionen mit Ort und Zeit, unsere jeweiligen Infoabende und aktuelle Aktionen.

→

Diese Daten sollen stets aktuell sein, weshalb ein Team die erforderlichen Änderungen durchführen kann. Auch die LBV-Jugendgruppen im Landkreis haben jeweils ihren eigenen „Auftritt“.

Ein Internet-Auftritt ist eigentlich nie fertig! Er ist dynamisch: Neue Themen kommen hinzu, alte treten in den Hintergrund. Trotzdem soll er übersichtlich sein, damit der Besucher auch findet, was er sucht. Bei den Veranstaltungsterminen z.B. hilft ihm eine Suchanfrage, mit der er auch LBV-Termine in ganz Bayern finden kann.

Mit dem Internetauftritt ist auch eine zentrale E-Mail-Adresse verbunden; regelmäßig werden die eingegangenen Nachrichten gelesen und an die zuständigen Mitglieder weitergeleitet. Zu einigen Themen fehlen noch Texte; generell möchten wir den Auftritt durch Bilder noch lebendiger gestalten. Einige Monate lang existiert auch noch der alte Internet-Auftritt parallel zum neuen; etliche Texte und Bilder können von dort übernommen werden. Einiges muss redaktionell überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht werden.

Viel ist noch zu tun, aber ein guter Anfang ist gemacht! Schauen Sie einfach einmal unter www.landsberg.lbv.de und www.lbv.de.

Anregungen können Sie uns gerne in einer E-Mail schicken: landsberg@lbv.de

Vogelschlag an Glasflächen

Wie Sie wissen, endet jährlich eine nicht unbedeutende Anzahl von Vögeln, vor allem Jungvögel, an Glasscheiben. Dabei gibt es im privaten Bereich relativ einfache Möglichkeiten, dies zu verhindern. Es gibt seit kurzem transparente Vogel-Silhouetten, die die Unterschiede in der Sehphysiologie zwischen Menschen und Vögeln berücksichtigen: Denn da der Vogel im Gegensatz zum Menschen in der Lage ist, auch im ultravioletten Bereich zu sehen, können transparente, farblose Aufkleber den Vogel rechtzeitig vor dem tödlichen Hindernis warnen und die Scheibe bleibt für den Menschen dennoch klar! So gelingt es auch, die Aufkleber dicht genug zu platzieren, da eben nicht die Greifvogelform des Aufklebers den angenommenen Abschreck-Effekt besitzt. Vielmehr muss das Hindernis für den Vogel durch ein erkennbar enges Muster deutlich werden!

Dieser neue transparente "bird-sticker" ist nun auf dem Markt (www.lbv-shop.de) und wurde mit gutem Erfolg bereits vielfach ausprobiert. Vor allem Durchsicht bietende Glasflächen (Balkonverkleidungen, Wintergärten etc.) können so auch nachträglich noch gegen Vogelschlag gesichert werden, ohne die Ästhetik zu beeinträchtigen!

Gegen die spiegelnden Flächen hilft nach wie vor einfach "weniger putzen", bewegliche Deko-Objekte hinter die Glasscheibe hängen oder ein modernes, nicht spiegelndes Vogelschutzglas einzubauen, wie es auf dem Markt schon von verschiedenen Firmen angeboten wird.

→

Es wäre wichtig, dass möglichst viele Menschen diese neuen Möglichkeiten eines verträglichen Miteinanders von Natur und moderner Technik prüfen würden und durch die Sicherung ihrer Scheiben einen eigenen Beitrag zum Vogelschutz leisten könnten. Vielleicht ließe sich auch der eine oder andere Bauherr oder die Entscheidungsträger im öffentlichen Bereich durch diese Möglichkeiten wenigstens nachträglich davon überzeugen, dass ein Leben in direktem Kontakt zur umgebenden Natur eben auch eine Verpflichtung zum größtmöglichen Schutz der darin lebenden Tiere einschließen sollte."

Wer sich näher informieren möchte, im Internet gibt es zwei interessante Seiten:

www.windowcollisions.info und www.wua-wien.at/naturschutzundstadtökologie/VogelanprallanGlasflächen

Igel in Not!

Zur Aufzucht und Pflege von Jung-Igeln sollte man einiges wissen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen.

In einem Einführungskurs-Workshop lernen Sie Grundlegendes, was man zur Aufzucht und Pflege von Jungigeln wissen sollte.

Ebenso erfahren Sie, wann ein Igel Hilfe benötigt und wie Krankheiten und Verletzungen bei Igeln behandelt werden können.

Der Info-Nachmittag findet statt am Sonntag, den 16. September 2012 ab 14.00 Uhr.

Veranstaltungsort wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung bitte unter Telefon 08243/3053 oder thea.wolf@t-online.de.

Insektenhotel

Schüler engagieren sich für den Artenschutz

Viele Gärten und Anlagen unserer Häuser und Gemeinden sind sauber, steril und aufgeräumt, so dass viele Käfer und Insekten keinerlei Unterschlupf und Nistmöglichkeit mehr finden.

Deshalb hat mich der Schulleiter Herr Karlstetter von der Schloßbergschule gebeten mit seiner Garten- und Naturgruppe auch ein "Insektenhotel", zu bauen wie schon von mir in der Platanenschule errichtet.

Vor den Osterferien 2012 war es dann soweit, nach der Vorstellung meines Modells und der Auswahl des richtigen Platzes konnte ich das Gerüst des Rahmens in Form einer Wabe zusammenschrauben und von der Schulleitung einbetonieren und aufstellen lassen.

Am 30.4.12 war die erste Zusammenkunft mit den Schülern, die es kaum erwarten konnten, endlich aktiv zu werden. Ein Teil der sieben freiwilligen Schüler machte sich mit Eifer an die Arbeit. Sie bohrten tiefe Löcher in das von mir vorbereitete Holzgesicht.

Die anderen Schüler verstopften die Schilf- und anderen hohlen Stängel mit Watte, damit die Wildbienen auf der offenen Seite ihre Eier ablegen können.

Am zweiten und letzten Termin mit den Jugendlichen befestigte ich mit zwei Jungs die Rückwand und das Dach auf unserer Wabe.

Die Mädchen verschlossen in der Zeit die restlichen Schilfstängel einseitig mit Lehm.

→

Bei der Endfertigstellung des "Insektenhotel's" halfen keine Schüler mehr, sondern ein LBV-Mitglied, Herr Erwin Keller, bei dem ich mich, wie bei den Schülern und allen die geholfen haben, für die zur Verfügung gestellte Zeit, herzlich bedanken möchte. Summ, Bienchen, summ und schlüpfte in das "Wabengesicht" zur Eiablage und als Unterschlupf, damit wir mit dem Nachwuchs, der unsere Bäume bestäubt, auch nächstes Jahr noch fleißig Obst ernten können.

Fritz Weiß

Einladung

Fachtagung "Gärtnern ohne Torf - ein wirksamer und notwendiger Beitrag zum Natur- und Klimaschutz" am **7.11.2012 von 9.00 bis ca 13.00 Uhr** im Sitzungssaal des Landratsamtes. Referent: Dieter Lohr Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan.

Dohlen im Landkreis gesucht!

In der nebenstehenden Tabelle sind die bisherigen Meldungen von Dohlevorkommen (Brut) zusammengestellt. Verglichen mit den ca. 70 Orten mit Kirchtürmen unseres Landkreises, die ja in erster Linie als Brutplatz in Frage kommen (die seltenen, meist einzelnen Brutten im Wald entdeckt man eher nur zufällig!), ist die Aufstellung noch lange nicht vollständig. Wer noch Beobachtungen hat, sollte sie mir möglichst bald schicken, auf jeden Fall ist es auch interessant, wo (in welchem Kirchturm) keine Dohlen vorkommen, also machen Sie sich ruhig die Mühe, mir dies zu melden, wenn Sie sich sicher sind (denn Null sollte wirklich Null sein!). (Meine Adresse, und Tel. sie am Ende des Reports). →

Es genügt, die Zahl der gleichzeitig beobachteten Vögel zu melden zusammen mit dem (wenigstens ungefähren) Beobachtungsdatum und natürlich dem Ort.

Josef Willy

Die Kindergruppe „Waldpiraten“ in Landsberg sucht eine weitere Leitung

Die Waldpiraten Landsberg brauchen eine jugendliche Schülerin oder Hausfrau oder Hausmann oder wer immer sich interessiert, 1 x im Monat zusammen mit Katharina Henzler und Holger Schmitt in die Natur zu gehen, zu forschen, spielen, entdecken zusammen mit ca. 12 Kindern im Alter von 8 – 11 Jahren. Die Arbeit macht Spaß, man lernt nette Leute kennen und so manches über die Natur und die Kinder in ihrer Entdeckungsfreude sind sowieso unnachahmlich. Wer sich berufen fühlt, melde sich bei Katharina Henzler unter der Telefonnummer 08191-944 090. Mann/Frau kann natürlich schnuppern, bevor er/sie sich festlegt.

LBV-Kreisgruppe Landsberg
1. Vorsitzende: T. Wolf
 Lindenweg 11b, 86925 Fuchstal
 Tel./Fax 08243 3053
2. Vorsitzender: J. Willy
 Brunnenstr. 58, 86938 Schondorf
 Tel. 08192/7361
3. Vorsitzender: Dr. M. Harant
 Ahornweg 8, 86931 Prittriching
 Tel. 08206/961185
Schatzmeister: U. Kreitmeyr
 Tel. 08206/1021, Fax 6498
Schriftführer: M. Comes-Lipps
 Tel. 08191/9852452, Fax 9852453
Pflegemaßnahmen: H. Streicher
 Tel. 08246/854
Geschäftsstelle: A. Schützeberg
 Kirchplatz 3
 86937 Scheuring
 Tel. 08195 / 2295370
Bankverbindung:
 Sparkasse Prittriching
 Konto: 78 626
 BLZ: 700 520 60
Untere Naturschutzbehörde
 Herr Steinbach
 Tel. 08191/129-315

Impressum
Herausgeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – KG Landsberg, www.landsberg.lbv.de
Redaktion/Produktion: Schützeberg
Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 mal

Dohlevorkommen im Landkreis Landsberg					27.6.12
Ort	Standort	Kolonien	Anzahl		
			Vögel(1)	Paare/min	Paare/max
Denklingen	St. Michael	1	18	3	6
Finning		0	0	0	0
Hechenwang		1	4	2	4
Landsberg	Dachelturm (oberhalb Sandauer Tor)	1	?	?	?
Landsberg	Pflugfabrik	Einzelpaar	2	1	1
Landsberg	Schloßbergschule	1	5	2	3
Landsberg	Klosterkirche	Einzelpaar	2	1	1
Pflaumdorf	Wald W Pflaumdorf (Baumbrüter!)	Einzelpaare	2	2	4
Reichling	Kirche (St. Nikolaus?)	0	0	0	0
Scheuring	St. Martin	1		6	8
Schondorf	St. Anna	1	20	10	15
Schwifing	St. Pankratius	1	16	5	8
Stoffen	Kirche (Hl. Engel?)	0	0	0	0
Thaining	Kirche (beim Wirtshaus)	1	3	1	3
Utting	St. Leonhardt	1	16	6	8
Windach	St. Veith, Peter und Paul	0	0	0	0
Summe		9	88	39	61

(1) = max beobachtete Zahl

„Besser gärtnern ohne Torf – denn Torf gehört ins Moor“

*Eine Gemeinschaftsaktion im Landkreis Landsberg am Lech
von Landesbund für Vogelschutz (LBV), Bund Naturschutz in Bayern (BN)
und Kreisverband für Gartenbau und Landespflege*

Torffreie Pflanz- und Blumenerden

Hersteller - ihre torffreien Produkte		- Bezugsquellen (einzelne Produkte)
Compo	Bio Gartenerde torffrei Bio Universalerde torffrei Bio Tomaten- und Gemüseerde torffrei	Baumarkt Sailer Landsberg Gartencenter Doit Landsberg Gartencenter Dehner OBI Baumärkte
Floragard	Torffreie Blumenerde Torffreie Pflanzerde Torffreie Balkon- und Kübelpflanzenerde Torffreie Graberde	Gartencenter Scherdi Landsberg
FruX	Bioline Tomaten- und Gemüseerde Bioline Öko-Blumenerde Bioline Kräutererde	
Neudorff NeudoHum	Aussaats- und Kräutererde Pflanzerde Balkon- und Geranienerde Blumenerde Tomaten- und Gemüseerde Zitruspflanzenerde Rhododendronerde (die Fa Neudorf bietet ausschließlich torffreie Produkte an)	Gärtnerei Dumbsky Hechenwang Gärtnerei Streicher Utting Gärtnerei Wiedemann Landsberg Gärtnerei Scherdi Hofstetten Gartencenter Scherdi Landsberg Gartencenter Gilg Buchloe OBI Baumärkte / V Markt Baumärkte
Ökohum	Bio-Universalerde Pflanz- und Blumenerde Dach- und Trogerde	Gärtnerei Geier Weil Gärtnerei Löwenzahn Reichling Baumschule Wörlein Diessen Landmann's Biomarkt Landsberg
OBI	Livinggarden Blumenerde torffrei Livinggarden Torfersatz Livinggarden Kompost	OBI Baumärkte
	Grüngut-Kompost – lose Ware Pflanzsubstrat torffrei – lose Ware NeudoHum Pflanzerde torffrei	Fa Lech-Kompost Kaufering

Wer beim Kauf von Pflanz- und Blumenerden auf den Erhalt von Mooren sowie den Natur- und Klimaschutz achtet, wählt Produkte, die keinen Torf enthalten!

Achten Sie beim Kauf auf die Bezeichnung „torffrei“!

Zur Bodenverbesserung und gleichzeitigen Nährstoffversorgung im Garten ist Kompost das am besten geeignete Material

(April 2012)